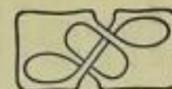
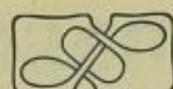
**SEEMANN'S**

Literarischer Jahresbericht

1906

36. JAHRGANG

1906

Seemanns Literarischer Jahresbericht wird wiederum im November 1906 in einer Maximalauflage von 60000 Exemplaren erscheinen. Ich lade die Herren Verleger höflich ein, sich durch Zusendung von Rezensionsexemplaren gediegener Werke, die zu

Weihnachts-Geschenken

dienen können, und durch empfehlende Anzeigen älterer Werke zu beteiligen.

Was den Seemannschen Jahresbericht vor anderen kennzeichnet, ist der Umstand, dass bei den Besprechungen keine Reklamenotizen unterlaufen, sondern dass die Berichte von urteilsfähigen besonnenen Gelehrten abgefasst werden, die keinerlei Interesse an dem buchhändlerischen Geschäft haben, sondern nur mit Rücksicht auf den inneren Wert des Gebotenen urteilen.

Eine Novelle, Essays und sonstige literarische Beigaben leiten zur Lektüre des Textteils über und bilden ein besonderes Mittel zur Erweckung des Interesses an dem Inhalt des Katalogs.

Den Herren Verlegern, die das Unternehmen mit Anzeigen unterstützen, kann ich in besonderem Masse dienlich sein. Der Jahresbericht verbreitet sich zur günstigsten Zeit mit einem Schläge über die kauflustige Welt. Die Sortimentsbuchhändler senden ihn ihren besten Kunden zu, er dringt sogleich in die kaufkräftigsten Kreise. Es gibt kaum eine bessere Gelegenheit, neue und gute gangbare Bücher bekannt zu machen, oder in Erinnerung zu bringen, als die Benutzung des Literarischen Jahresberichts.

Der vorige Jahrgang ist vergriffen.

Rezensionsexemplare für Seemanns Literarischen Jahresbericht sind nur an E. A. SEEMANN in LEIPZIG möglichst frühzeitig, spätestens bis **Anfang September** zu senden. Die Angabe des **Ladenpreises** ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt.

Abbildungen aus illustrierten Werken werden in beschränkter Zahl gratis nach Massgabe des vorhandenen Raumes aufgenommen. □ □ □ □ □ □ □ □

Proben aus Büchern. Der Abdruck von Proben aus neuen Büchern (Text oder Abbildung im belletristischen Teil) erfolgt bei gleichzeitiger Insertion gegen Vergütung von M. 80.— für eine ganze Seite (bis zu 60000 Exempl.).

Anzeigen. Der gewünschte Raum ist möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees bitte ich bis **Anfang September** einzuschicken, spätere Einsendungen wollen Sie gefl. vorher anzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingange der Manuskripte.

Die Preise der Anzeigen sind folgende: Es kosten für die Gesamtauflage (nicht über 60000 Exemplare) eine ganze Seite (Grösse der Kolumne 14×21 cm) 3 M., drei Viertel einer Seite 2.50 M., eine halbe Seite 1.80 M., eine Viertelseite 1 M. für das Tausend. Bei zwei Seiten gewähre ich 5%, bei drei Seiten 10%, bei vier und mehr Seiten 15% Rabatt.

Vorzugsseiten sind die 2., 3. und 4. Seite des Umschlages und die Rückseite des Innentitels; jede derselben wird nur als Ganzes zum Preise von 4 M. für das Tausend vergeben. □ □ □ □ □ □ □ □

Beilagen nur im Format des Jahresberichts, 25×17½ cm, unterliegen besonderer Vereinbarung. Gebühr nach Umfang. Beilagen in Leporelloform können nicht angenommen werden. □ □ □ □ □ □ □ □

==== Ausführliches Rundschreiben steht gern zu Diensten. ====

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 13. Juli 1906.

E. A. Seemann.